

FIDES
BETEILIGUNGS- UND
VERWALTUNGSGESELLSCHAFT MBH
REGENSBURG

JAHRESABSCHLUSS 2015
FIDES
BETEILIGUNGS- UND
VERWALTUNGSGESELLSCHAFT MBH
REGENSBURG

BILANZ

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2015

AKTIVA

	31.12.2015		31.12.2014	
	€		€	
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Software		2,00		2,00
II. Sachanlagen				
1. Technische Anlagen und Maschinen	331.180,00		360.963,00	
2. Mietereinbauten	8,00		8,00	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	40.732,00		8.239,00	
4. Technische Anlagen im Bau	66.617,94	438.537,94	19.163,00	388.373,00
		438.539,94		388.375,00
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.828,27		20.904,83	
2. Forderungen gegen Gesellschafter	11.444,39		7.922,93	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	12.881,09	36.153,75	6.406,04	35.233,80
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		118.184,57		131.559,21
		154.338,32		166.793,01
C. Rechnungsabgrenzungsposten		12.501,00		13.356,00
		605.379,26		568.524,01

PASSIVA

	31.12.2015		31.12.2014	
	€		€	
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	153.387,56		153.387,56	
II. Verlustvortrag	-143.670,36		-171.538,00	
III. Jahresüberschuss	46.290,79		27.867,64	
		56.007,99		9.717,20
B. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen		5.000,00		5.000,00
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.058,63		0,00	
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	494.872,43		490.454,87	
3. Sonstige Verbindlichkeiten – davon aus Steuern EUR 414,17 (i. Vj. EUR 2.430,31) –	46.440,21		63.351,94	
		544.371,27		553.806,81
		605.379,26		568.524,01

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2015

	2015 €		2014 €	
1. Umsatzerlöse		79.729,70		65.983,46
2. Sonstige betriebliche Erträge		122.392,77		122.838,99
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Waren		-7.365,38		-6.773,74
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter		-24.335,41		-24.819,74
b) Soziale Abgaben		-9.285,14	-33.620,55	-9.284,44
5. Abschreibungen auf Sachanlagen		-33.696,69		-34.308,25
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-77.537,92		-81.865,94
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		123,94		127,10
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an Gesellschafter EUR 3.380,87 (i. Vj. EUR 3.669,05) -		-3.386,32		-3.703,80
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		46.639,55		28.193,64
10. Sonstige Steuern		-348,76		-326,00
11. Jahresüberschuss		46.290,79		27.867,64

ANHANG

ALLGEMEINE ANGABEN

Der Jahresabschluss der FIDES Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH, Regensburg, ist nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) und den ergänzenden Vorschriften des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) aufgestellt.

Die Gliederungen des Jahresabschlusses sind unverändert. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Der Jahresabschluss wurde unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufgestellt, da die beiden Gesellschafter sich durch eine Patronatsvereinbarung zur ausreichenden Ausstattung des Unternehmens mit Finanzmitteln verpflichtet haben. Hierzu wird auch auf die Erläuterungen zum Eigenkapital verwiesen.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGS- METHODEN

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten bewertet und wurden über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren planmäßig linear abgeschrieben.

Die Bilanzierung der **Sachanlagen** erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen. Die Abschreibungen der Sachanlagen werden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear über einen Zeitraum von drei bis 20 Jahren vorgenommen. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig. Für die Abschreibungen auf nachträgliche Anschaffungskosten wurde von der Vereinfachungsregel gemäß § 7.4 Abs. 9 EStR Gebrauch gemacht.

Die geringwertigen Gegenstände des Anlagevermögens mit Einzelanschaffungskosten bis netto EUR 150,00 werden gemäß § 6 Abs. 2 EStG im Zugangsjahr voll abgeschrieben und als Abgang im Anlagenspiegel berücksichtigt. Die geringwertigen Gegenstände des Anlagevermögens mit Einzelanschaffungskosten von mehr als netto EUR 150,00 bis netto EUR 1.000,00 werden gemäß § 6 Abs. 2a EStG im Zugangsjahr in einem Sammelposten erfasst und über fünf Jahre linear abgeschrieben.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind mit ihren Nominalwerten aktiviert. Einzel- und Pauschalwertberichtigungen waren nicht erforderlich.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten werden mit den Nennwerten angesetzt.

Der **Rechnungsabgrenzungsposten** wird entsprechend der Laufzeit der zugrunde gelegten Sachverhalte aufgelöst. Er beinhaltet im Wesentlichen ein Disagio.

Das **gezeichnete Kapital** entspricht dem Stammkapital im Gesellschaftsvertrag und ist voll eingezahlt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten und sind jeweils in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die **Verbindlichkeiten** sind zum Erfüllungsbetrag bewertet.

ANGABEN ZUR BILANZ

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist in der Anlage zum Anhang (Anlagenspiegel) dargestellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Die Forderungen gegen den Gesellschafter betreffen den Liefer- und Leistungsverkehr und sind als kurzfristig einzustufen.

Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten besteht im Wesentlichen aus dem Unterschiedsbetrag zwischen dem höheren Erfüllungsbetrag und dem Ausgabebetrag einer Darlehensverbindlichkeit (Disagio). Die Tilgung erfolgt durch planmäßige jährliche Auflösung, die auf die gesamte Laufzeit der Verbindlichkeit verteilt wird.

Eigenkapital

Das Stammkapital beträgt unverändert EUR 153.387,56 (DM 300.000,00). Die Umstellung des Stammkapitals auf Euro ist bisher nicht erfolgt.

Der Verlustvortrag zum 31. Dezember 2015 beträgt EUR 143.670,36 (i. Vj. EUR 171.538,00).

Die Bilanz zum 31. Dezember 2015 weist ein Eigenkapital in Höhe von EUR 56.007,99 (i. Vj. EUR 9.717,20) aus.

Der Bischöfliche Stuhl von Regensburg, Regensburg, und die Bischöfliche Knabenseminarstiftung der Diözese Regensburg, Regensburg, haben sich als Gesellschafter gegenüber der FIDES Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH, Regensburg, sowie bestehenden und künftigen Gläubigern unwiderruflich und bedingungslos verpflichtet, die Gesellschaft finanziell so auszustatten, dass sie stets in der Lage ist, ihren gegenwärtigen und künftigen Verpflichtungen nachzukommen. Diese Vereinbarung ist für den Bischöflichen Stuhl auf EUR 200.000,00 und für die Knabenseminarstiftung auf EUR 100.000,00 beschränkt und bis zum 31. März 2017 gültig.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 5 (i. Vj. TEUR 5) wurden für Jahresabschlusskosten gebildet.

Verbindlichkeiten

Zur Erhöhung der Übersichtlichkeit der Bilanz werden die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten im folgenden Verbindlichkeitspiegel dargestellt:

	Gesamt 31.12.2015 EUR	Restlaufzeiten		
		bis ein Jahr EUR	ein bis fünf Jahre EUR	über fünf Jahre EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.058,63 (0,00)	3.058,63 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	494.872,43 (490.454,87)	109.666,75 (62.559,82)	194.268,18 (199.895,05)	190.937,50 (228.000,00)
Sonstige Verbindlichkeiten	46.440,21 (63.351,94)	46.440,21 (63.351,94)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
	544.371,27	159.165,59	194.268,18	190.937,50
(Vorjahreswerte in Klammern)	(553.806,81)	(125.911,76)	(199.895,05)	(228.000,00)

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern betreffen mit TEUR 453 Darlehen, mit TEUR 41 dem Liefer- und Leistungsverkehr und sind regelmäßig nicht besichert.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse

Zum Stichtag bestehen keine wesentlichen sonstigen finanziellen Verpflichtungen gemäß § 285 Satz 1 Nr. 3a HGB bzw. keine wesentlichen Haftungsverhältnisse nach § 268 Abs. 7 HGB i. V. m. § 251 HGB.

ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Periodenfremdes Ergebnis

Die im periodenfremden Ergebnis enthaltenen periodenfremden Aufwendungen von insgesamt TEUR 6 (i. Vj. TEUR 9) umfassen Heizkostennachberechnungen in Höhe von TEUR 5 (i. Vj. TEUR 8) sowie sonstige periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 1 (i. Vj. TEUR 1). Die periodenfremden Erträge von insgesamt TEUR 9 (i. Vj. TEUR 11) umfassen periodenfremde Erträge aus der Weiterverrechnung der Heizkostennachberechnung an die Knabenseminarstiftung in Höhe von TEUR 9 (i. Vj. TEUR 8) sowie sonstige periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 0 (i. Vj. TEUR 3).

Personal

Die Gesellschaft verfügt über einen (i. Vj. einen) festangestellten Mitarbeiter. Während des Geschäftsjahres 2015 waren durchschnitt neun (i. Vj. acht) Aushilfskräfte beschäftigt.

Gesellschaftsorgane

Alleinvertretungsberechtigter Geschäftsführer war im Geschäftsjahr 2015 Herr Harald Eifler, Bischöflicher Administrator. Der Geschäftsführer erhält seine Bezüge von der Bischöflichen Administration, Regensburg.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von EUR 46.290,79 nebst Verlustvortrag von EUR 143.670,36 auf neue Rechnung vorzutragen.

Regensburg, den 26. September 2016

FIDES Beteiligungs- und
Verwaltungsgesellschaft mbH

Der Geschäftsführer

Harald Eifler

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2015

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN		
	01.01.2015 €	Zugänge €	31.12.2015 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Software	1.162,41	0,00	1.162,41
II. Sachanlagen			
1. Technische Anlagen und Maschinen	461.797,19	0,00	461.797,19
2. Mietereinbauten	18.115,60	0,00	18.115,60
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	45.787,53	36.406,69	82.194,22
4. Technische Anlagen im Bau	19.163,00	47.454,94	66.617,94
5. Geringwertige Wirtschaftsgüter	541,29	0,00	541,29
	545.404,61	83.861,63	629.266,24
	546.567,02	83.861,63	630.428,65

Kumulierte Abschreibungen			Buchwerte	
01.01.2015 €	Abschreibungen des Geschäftsjahres €	31.12.2015 €	31.12.2015 €	31.12.2014 €
1.160,41	0,00	1.160,41	2,00	2,00
100.834,19	29.783,00	130.617,19	331.180,00	360.963,00
18.107,60	0,00	18.107,60	8,00	8,00
37.548,53	3.913,69	41.462,22	40.732,00	8.239,00
0,00	0,00	0,00	66.617,94	19.163,00
541,29	0,00	541,29	0,00	0,00
157.031,61	33.696,69	190.728,30	438.537,94	388.373,00
158.192,02	33.696,69	191.888,71	438.539,94	388.375,00

BESTÄTIGUNGS- VERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

An die FIDES Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH, Regensburg

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der FIDES Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH, Regensburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Regensburg, den 26. September 2016

KPMG Bayerische Treuhandgesellschaft
Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft



David
Wirtschaftsprüfer



Stranegger
Wirtschaftsprüfer

IMPRESSUM

Herausgeber Bischöflicher Stuhl von Regensburg

Kontakt Presse- und Medienabteilung, Niedermünstergasse 1, 93047 Regensburg · Tel.: 0941/591-1061

Fotos Bistum Regensburg

Gestaltung creativconcept werbeagentur gmbH Regensburg